



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 12.06.2018, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 36. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 15.05.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Information zum Gedenkstein Familie Landmann
 - 7.2. Information "Schutzstreifen Brunnenstraße"
 - 7.3. Information zum Erweiterungsbau in Modulbauweise Kita Spielhaus
 - 7.4. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0698/2018 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde
Bericht über die frühzeitige Beteiligung
Beschluss über die öffentliche Auslegung

10.2. **Vorlage:** BV/0707/2018 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Bürgerfraktion Eberswald

Gestaltungssatzung für Bebauungen im ehemaligen Sanierungsgebiet

10.3. **Vorlage:** BV/0706/2018 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Bürgerfraktion Eberswalde

Fußgängerübergang Ecke Lessingstraße/Brunnenstraße

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Wolff begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 37. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Wolff stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der heutigen ABPU-Sitzung sind **8 Mitglieder** anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 36. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 15.05.2018

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Wolff informiert, dass der Fraktionsvorsitzende der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde, Herr Herrmann, die Beschlussvorlage BV/0707/2018 „Gestaltungssatzung für Bebauungen im ehemaligen Sanierungsgebiet“ als Einreicher vor der Sitzung zurückgezogen hat, er vorsieht, diese inhaltlich neu zu qualifizieren und zu einem späteren Zeitpunkt neu in die politischen Gremien einzubringen. Somit reduziert sich die Tagesordnung um diese Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig befürwortet

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Herr Wolff schließt die Einwohnerfragestunde um 18:17 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Information zum Gedenkstein Familie Landmann

Herr Wolff informiert, dass Herr Martin Appel Gast zur heutigen Sitzung ist und beantragt das Rederecht für Herrn Appel.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig befürwortet

Herr Appel informiert über das christlich-jüdische Ehepaar Gertrud und Magnus Landmann anhand der PowerPoint-Präsentation „Gedenkstein für die Eheleute Landmann auf dem Messingwerkfriedhof“ (**Anlage 2**) und verteilt an die Mitglieder und sachkundigen Einwohner ein Informationsblatt zum Spendenaufruf für die Errichtung eines Gedenksteins (**Anlage 3**).

TOP 7.2

Information "Schutzstreifen Brunnenstraße"

Herr Wolff nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage BV/0706/2018 „Fußgängerübergang Ecke Lessingstraße/Brunnenstraße“, die in der Tagesordnung unter TOP 10.3 der heutigen Sitzung vorgesehen ist und schlägt vor, die Diskussion zur Information und zur Vorlage unter TOP 7.2 zusammenhängend zu führen.

Herr Banaskiewicz erklärt sich als Einreicher der Vorlage mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Frau Leuschner informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Schutzstreifen in der Brunnenstraße“ (**Anlage 4**) über die abgestimmte Gemeinschaftsmaßnahme zwischen Landesbetrieb Straßenwesen (LS) und der Stadt Eberswalde.

Herr Banaskiewicz erläutert als Einreicher der Vorlage, dass der Fraktion die Vorhaltung eines Fußgängerüberweges ohne Ampelanlage von Wichtigkeit ist und regt an, diese Überlegungen bei einer Gutachtenerstellung zu berücksichtigen.

Herr Banaskiewicz zieht als Einreicher die Beschlussvorlage BV/0706/2018 „Fußgängerübergang Ecke Lessingstraße/Brunnenstraße“ zurück, weil aus der Information der Verwaltung im Ergebnis einer Prüfung hervorgeht, dass ein Fußgängerüberweg in diesem Bereich nicht möglich ist.

Frau Fellner sagt zu, dass bei einer Beauftragung eines externen Gutachters zur Prüfung einer Schutzanlage für Fußgänger alle drei Varianten gegenüber gestellt werden; die einer Bedarfs-Lichtsignalanlage, die der Komplettsignalisierung des Knotenpunktes und die Vorhaltung eines Zebrastreifens. Im Anschluss wird der Variantenvergleich den Stadtverordneten zur Entscheidung vorgelegt.

Der Einreicher begrüßt diese Vorgehensweise.

Herr Grohs:

- verweist auf den daraus resultierenden Wegfall von PKW-Stellplätzen

Herr Trieloff nimmt ab 19:05 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind **9 Mitglieder** anwesend.

Nach eingehender Diskussion und Anfragen zur Führung von Radschutzstreifen im Stadtgebiet erläutert Frau Fellner, dass die konsequente Führung des Radverkehrs stadtauswärts mittels Radschutzstreifen und stadteinwärts mittels des vorhandenen Radweges vorgesehen ist.

Herr Banaskiewicz:

- bittet, dass die Präsentation umgehend im Ratsinformationssystem eingestellt wird

Die Verwaltung sagt dies zu.

TOP 7.3

Information zum Erweiterungsbau in Modulbauweise Kita Spielhaus

Frau Fellner informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „ Kita Spielhaus - Erweiterungsbau in Modulbauweise“ (**Anlage 5**) über die Besonderheiten des bei positivem Förderbescheid gegebenenfalls zum Tragen kommenden Verfahrens und erläutert den damit notwendig werdenden veränderten Verfahrensweg für die Beauftragung eines Totalunternehmers. Anhand des unter Punkt 3.5 der PowerPoint-Präsentation dargestellten Terminplanes, der an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner vor der Sitzung für ein besseres Erkennen verteilt wurde, erklärt sie die Merkmale und Fristen des Verfahren.

Herr Melzow:

- regt an, bei dem Projekt nicht nur die Modulbauweise sondern auch die klassische Bauweise zu berücksichtigen und dabei den Kosten- und Zeitaufwand zu vergleichen

Herr Sandow:

- regt an, dass die Verwaltung bei der Beauftragung eines Totalunternehmers auf die Gestaltung und Funktionalität Einfluss nimmt

Herr Wolff:

- regt an zu prüfen, dass die Bauherrenvertretung geklärt ist
- regt an zu beachten, dass bei der Anwendung der Modulbauweise, vorgefertigte Module kostengünstiger und zeitsparender, dagegen die Beauftragung von Sonderfertigungen kostenintensiv und auch zeitaufwändig sind

TOP 7.4

Sonstige Informationen

a) Information zum Projekt der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Frau Fellner nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 36. Sitzung des ABPU am 15.05.2018 unter TOP 7.4 „Sonstige Informationen“ getätigte Anregung von Frau Oehler, über das Vorhaben der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im ABPU zu berichten und informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Johanniter-Quartier-Eberswalde »Gelände des ehemaligen Polizeipräsidium«“ (**Anlage 6**) zum aktuellen Sachstand.

Sie berichtet, dass die Verwaltung derzeit in engen Gesprächen mit Herrn Opitz, Geschäftsführer Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., steht, um das weitere Vorgehen abzustimmen und Herr Opitz darum gebeten hat, dass durch die Verwaltung heute nur kurz über den Sachstand informiert wird und er persönlich im ABPU die Planung zum Projekt im Detail vorstellen möchte, wenn entsprechende Vorarbeiten durch sein Planungsbüro erfolgt sind.

Herrn Bloch:

- regt an, potentielle Lärmkonflikte mit dem Studentenclub zu bedenken und hiervon auch den Investor frühzeitig in Kenntnis zu setzen, um dies bei der Ausrichtung der Wohnbebauung zu berücksichtigen

b) Information zur Verkehrsführung Breite Straße

Frau Leuschner erläutert die mit der bevorstehenden Fertigstellung umzusetzenden wesentlichen Zielstellungen der Gemeinschaftsmaßnahme zwischen der Stadt Eberswalde und dem LS anhand der PowerPoint-Präsentation „Breite Straße“ (**Anlage 7**) und bringt dabei gezielt die entscheidenden Veränderungen in Bezug auf die Verkehrsführung erneut in Erinnerung.

Herr Grohs:

- regt an, den Lieferverkehr in der Innenstadt frühzeitig gezielt zu leiten und erinnert an seine bereits getätigten Anregungen zum Parken in der Michaelisstraße

Herr Melzow:

- regt an, dass langfristig die Entwicklung einer Fußgängerzone für die Friedrich-Ebert-Straße, Michaelisstraße und Teile der Breite Straße erzielt wird

c) Information zum Planergänzungsverfahren

– Neubau der 380-kV-Freileitung Bertikow-Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung)

Frau Leuschner informiert zu den 380 KV-Freileitungen gemäß der Niederschrift beigefügten PowerPoint-Präsentation (**Anlage 8**). Sie erläutert, dass die Stadt vorsieht, eine entsprechende Stellungnahme zum Planergänzungsverfahren bis zur Einreichfrist 17.09.2018 abzugeben und gegebenenfalls in der Septembersitzung des ABPU über diese informiert werden kann.

Herr Wolff informiert, dass in Beantwortung der im öffentlichen Teil der 33. Sitzung des ABPU am 13.02.2018 unter TOP 9 von Herrn Pringal gestellten Anfrage, von der Verwaltung eine Präsentation zum aktuellen Stand der Waldsportanlage vorbereitet wurde und schlägt vor, aufgrund der bereits erfolgten und noch geplanten Informationsmenge und der fortgeschrittenen Zeit auf diese Information in der heutigen Sitzung zu verzichten, dass die Präsentation im Informationssystem eingestellt wird und Rückfragen zur nächsten Stadtverordnetenver-

sammlung gestellt werden können.

Die Mitglieder und sachkundigen Einwohner sprechen sich für die Information in der heutigen Sitzung aus.

d) Information zum Naturbildungsangebot Drehnitzwiesen

Frau Fritze, Stadtentwicklungsamt, informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Naturerlebnis Drehnitzwiesen – mit der kleinen Moorhexe Marta zu Besuch bei Freunden“ (**Anlage 9**).

e) Information zur Waldsportanlage

Herr Bessel gibt einen Zwischenbericht mit Stand Juni 2018 anhand einer PowerPoint-Präsentation zur Waldsportanlage (**Anlage 10**).

f) Information zum Straßenausbau Rosenberg

Frau Köhler informiert, dass in der Bürgerversammlung vom 24.05.2018 über das Procedere der Ausschreibung und die Varianten von Kürzungen für die Straßenausbau-maßnahme Rosenberg erläutert und diskutiert wurden und im Ergebnis die Maßnahme ohne Kürzungen realisiert wird.

g) Beantwortung der Anfrage zur Information über das Vergabeverfahren für Reinigungsdienstleistungen

Frau Fellner informiert, dass die Beantwortung der von Frau Wagner im Zusammenhang mit der im öffentlichen Teil der 35. Sitzung des ABUPU unter TOP 7.3 „Information über das Vergabeverfahren für Reinigungsdienstleistungen“ gestellten Anfragen vor der Sitzung an die Mitglieder und sachkundigen Einwohner verteilt wurde (**Anlage 11**).

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

Herr Bohn:

- bezieht sich auf den Fahrradschutzstreifen in der Breite Straße, der Ecke Tramper Chaussee endet und regt an zu prüfen, ob die Felssteinmauer versetzt werden kann, um den Schutzstreifen bereits ab der Freienwalder Straße beginnen zu lassen

Frau Fellner informiert, dass der Schutzstreifen in der Freienwalder Straße untermaßig ist, verbreitert und neu markiert werden soll und die Verwaltung dazu bereits mit dem LS in Verhandlungen steht. Sie berichtet, dass mit dem LS verabredet ist, dass im Zusammenhang mit der Erneuerung der Straßendecken die Verbreiterung und Neumarkierung des Schutzstreifens erfolgt.

Frau Köhler berichtet, dass nach ihrem Kenntnisstand seitens des LS diese Maßnahme für die Sommerferien vorgesehen war. Darüber hinaus informiert sie, dass der Anfang des Schutzstreifens im o.g. Kreuzungsbereich aufgrund der Straßenbreite nicht veränderbar ist. Die Verwaltung sagt zu, dieses Anliegen mit dem LS erneut zu thematisieren.

Herr Prof. Dr. Peters:

- bezieht sich auf das vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner verteilte Protokoll der Sitzung des Sanierungsbeirates und regt an, dass zukünftig die Unterlagen aus Sitzungen des Sanierungsbeirates im Format 4 Folien auf 1 Seite vervielfältigt werden; dies ist abweichend von der Regelung zur Berücksichtigung der Barrierefreiheit
- gibt den Hinweis auf weitere Veranstaltungen; am 28.08.2018 zur Grünen Infrastruktur und am 29.11.18 zur Mobilität, die ebenfalls einen Diskussionsteil beinhalten werden, um Anregungen von Bürgern einzubringen; er führt weiter aus, dass nach den Veranstaltungen eine Auswertung vorgesehen ist, wie mit den Anregungen weiter verfahren werden kann

Herr Baaz:

- weist darauf hin, dass das Verkehrsschild „30 km/h“ in der Altenhofer Straße, Höhe Armeeblock, zugewachsen ist und regt an, dieses freizuschneiden

Frau Heidenfelder informiert, dass die Zuständigkeit für die Landesstraße beim LS liegt und sagt zu, die Information weiterzugeben.

Herr Dr. Kusserow:

- weist darauf hin, dass in der Dorfstraße in Finow zweimal das Verkehrsschild „30 km/h“ steht und die Geschwindigkeitsbegrenzung von den Verkehrsteilnehmern aus der Schönholzer Straße kommend, nicht eingehalten wird

Frau Fellner sagt zu, diesen Hinweis an das Ordnungsamt weiterzuleiten.

- informiert, dass in der Dorfstraße, Höhe Friedenseiche, auf dem Gehweg vor der WHG-Geschäftsstelle PKW's und an Wochenenden bei Sportevents in der Turnhalle auch Busse parken und fragt, ob der Untergrund dafür ausgelegt ist

Frau Fellner antwortet, dass der Untergrund nicht für Parken ausgelegt ist und sagt zu, den Hinweis an das Ordnungsamt weiterzuleiten.

- fragt an, ob das auf der südlichen Seite am Beginn des Treidelweges, Höhe des Betreuten Wohnen, ein Verkehrsverbotsschild für Fahrzeuge aller Art steht, noch aktuell ist und weist darauf hin, dass es auch bereits verblichen ist

Frau Fellner sagt eine Prüfung zu.

- weist darauf hin, dass der Treidelweg an manchen Stellen sehr ausgefahren ist und eine Gefahrenstelle für Radfahrer und auch Fußgänger darstellt

Herr Grohs:

- fragt an, ob sich die Einbahnstraßenregelung im Bereich der Karl-Liebknecht-Straße und Ludwig-Sandberg-Straße bewährt hat und ob es bereits Überlegungen gibt, diesen Bereich bis zur Friedrich-Engels-Straße mit dem Ziel der Vorhaltung eines sicheren Schulweges zur Goethe-Schule auszubreiten

Frau Fellner informiert über ein Gespräch mit einem dort ansässigen Gewerbetreibenden und dass die Verwaltung kein negatives Feedback weder aus der Bevölkerung noch von den Gewerbetreibenden eingegangen ist. Weiter führt sie aus, dass Einbahnstraßenregelungen durch die Umleitungen Verkehr produzieren und sagt zu, die Ausweitung bis zur Friedrich-Engels-Straße im Rahmen der Schulwegsicherung mit der Abwägung der Gesichtspunkte zur Prüfung mitzunehmen.

Herr Sandow:

- fragt an, ob bereits Rückmeldungen zur Stellungnahme der Verwaltung zum Landesentwicklungsplan (LEP HR) gibt oder wann damit zu rechnen ist und ob Gespräche mit den benachbarten Landkreisen geführt wurden

Frau Fellner erläutert, dass viele Rückmeldungen bei der Gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg (GL) eingegangen sind. Sie führt aus, dass mit der Stellungnahme eine wichtige Diskussion angeregt und eine richtige Positionierung für Eberswalde und in Abstim-

mung mit Neuruppin erfolgte. Sie informiert, dass die Verwaltung intern mit der GL im Gespräch ist, aber nicht davon auszugehen ist, dass eine Beantwortung noch in diesem Jahr erfolgen wird.

- weist darauf hin, dass Neuruppin in diesem Zusammenhang auf den Internetseiten stark vertreten ist und regt an, solange noch Zeit ist, Eberswalde noch mehr einzubringen

Frau Feller führt aus, dass Neuruppin eine offensive Unterstützung durch ihren Landkreis und der Regionalen Planungsgemeinschaft erfahren hat.

Herr Banaskiewicz:

- fragt an, warum dieser Lückenschluss am Treidelweg, Höhe Wolfswinkel, noch nicht erfolgt ist, ob und für wann dieser vorgesehen ist

Frau Leuschner erläutert, dass nach ihrem Kenntnisstand der Treidelweg in diesem Bereich fertiggestellt ist, aus Naturschutzgründen keine Genehmigung für eine Versiegelung eingeholt werden konnte und deshalb dieser Bereich auch nicht mit Asphalt sondern mit Naturmaterialien hergestellt wurde. Sie geht davon aus, dass auch zukünftig keine Versiegelung in diesem Bereich möglich sein wird.

- nimmt Bezug auf das Bauvorhaben in der Heegermühler Straße, neben dem Hotel und Restaurant Wilder Eber, und fragt nach, ob Beschwerden zu den Gründungsarbeiten an die Verwaltung herangetragen wurden und wie damit umgegangen wird

Frau Fellner sagt eine Beantwortung durch Herrn Götze im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung zu.

Herr Dr. Mai:

- informiert, dass in Bezug auf die Umfrage zum Ordnungs- und Sicherheitskonzept im Rahmen der Beschlussvorlage BV/0656/2018 „Schaffung eines kommunalen Konzepts für Sicherheit und Ordnung“ bei der Fraktion DIE SPD-Fraktion 4 Anregungen (**Anlage 12**), (**Anlage 13**), (**Anlage 14**), (**Anlage 15**) eingegangen sind und er diese dem Baudezernat mit der Bitte um schriftliche Beantwortung überreicht

- fragt nach dem aktuellen Zeitplan in der Schillerstraße

Frau Köhler informiert, dass das Vorhaben in Bauverzug ist, der Abschnitt zwischen Pfeilstraße und Carl-von-Ossietzky-Straße zum Ende Juni fertig gepflastert ist, im Anschluss der noch nicht begonnene Mittelabschnitt begonnen wird und im Herbst 2018 fertiggestellt sein soll.

- regt an, dass durch die Verwaltung bei Bauzeitenverzug durch die Baufirmen Strafbefehle verhängt werden

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0698/2018

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde

Bericht über die frühzeitige Beteiligung

Beschluss über die öffentliche Auslegung

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Bericht über die frühzeitige Beteiligung

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange in der als Anlage 1 beigefügten Synopse vom 22.03.2018 zur Kenntnis.

2. Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den nach Maßgabe der Synopse vom 22.03.2018 erarbeiteten Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde und seine Begründung in der vorliegenden Fassung vom 09.05.2018.

Der Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die öffentliche Auslegung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bekannt zu machen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind.

TOP 10.3

Vorlage: BV/0706/2018

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Bürgerfraktion Eberswalde

Fußgängerübergang Ecke Lessingstraße/Brunnenstraße

Vorlage wurde unter TOP 7.2 „Information „Schutzstreifen Brunnenstraße“ vom Einreicher zurückgezogen.

Herr Wolff schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:06 Uhr.

Jürgen Wolff
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Jürgen Wolff

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Eckhard Schubert

- **Ausschussmitglied**
Otto Baaz
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Martin Hoeck
Dr. Hans Mai
Jens-Olaf Melzow
Karen Oehler
Roy Pringal
vertreten durch Herrn Trieloff ab 19:05 Uhr
entschuldigt

- **zusätzliches Ausschussmitglied**
Viktor Jede
entschuldigt

- **sachkundige Einwohner/innen**
Richard Bloch
Matthias Bohn
Stefan Grohs
Eckhard Hampel
Dr. rer. nat. Siegbert Kusserow
Andreas Reichling
Riccardo Sandow
Karin Wagner
Thomas Walther
Hartmut Wittig
entschuldigt
entschuldigt

- **Dezernent/in**
Anne Fellner

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Prof. Dr. Jürgen Peters

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Bert Bessel
Udo Götze
Katrin Heidenfelder
Heike Köhler
Silke Leuschner
Petra Fritze